

Technische Daten Trabold-Filter

Verwendung/Typ	Filtergröße 10	Filtergröße 20	Filtergröße 30
Verbrennungsmotoren	bis 12 l Ölvolumen	12 - 40 l Ölvolumen	ab 30 l Ölvolumen
Hydraulikanlagen	bis 120 l	120-500 l, darüber: 20er parallel geschaltet	
Ölheizungen	bis 4 l /Min.	bis 6 l /Min.	bis 8 l /Min
Maße			
Abmessungen der Filtergehäuse (jeweils ohne Nippel)	130 mm Lg / Ø ca. 120 mm	230 mm Lg / Ø ca. 120 mm	330 mm Lg / Ø ca. 120 mm
Abmessungen der Filtereinsätze	100 mm Lg / Ø ca. 80 mm	200 mm Lg / Ø ca. 80 mm	300 mm Lg / Ø ca. 80 mm
Gewicht	1600 g	2500 g	3450 g
Filterdurchfluß	1 - 5 l/Min je nach Ölviskosität	2 - 6 l/Min je nach Ölviskosität	2 - 6 l/Min je nach Ölviskosität
Ölaufnahme der Filtereinsätze	ca. 0,4 l	ca. 0,8 l	ca. 1,2 l

Technische Details

Material des Gehäuses	Strangpreßguß; hochwertiges, eloxiertes Aluminium; Vitondichtungen
Material / Aufbau des Filtereinsatzes	spiralförmig um eine Mittelhülse gewickeltes Filterpapier (Zellulose) mit Stabilisatoren
Montage	Motor: im Nebenstrom Hydraulik: im Neben- oder Hauptstrom Ölheizung: im Hauptstrom
Filterfunktionen	physikalische Reinigung des Ölstromes bei gleichzeitiger Kühlung durch Gehäuserippen
Filterleistung	Absorption von Wasser, Hochleistungsfilterung von festen Partikeln bis zu 1/10 Mikrometer (Zehntausendstel Millimeter), Mittelbereich: 1 Mikrometer. Der TRABOLD-Filter erreichte die ISO/DIS 4406 NORM 11/8. Damit kann der Filter Öle sauberer filtern als sie üblicherweise angeboten werden. Die Wasser-Aufnahmekapazität des 10er Filters liegt im Betrieb bei 60 bis 100 g. Bei den größeren Filtern verändert sich die Wasseraufnahme entsprechend zum Volumen.
ISO-Klassifizierung laut Laborbericht Nr. 1101/13535/36 vom 28.9.1993, WEARCHECK GmbH, Brannenburg	
Filterart	Hochleistungsfilterung durch radiale und axiale Filterung; beide Fließrichtungen werden vereinigt; durch Nutzung des gesamten Filtereinsatzes Minimierung des Filtervolumens.
Eingangsdruck	Mindestdruck = 0,5 bar, Höchstdruck - auch bei 400 bar kaum Verpressung des Filtereinsatzes. Das Filtergehäuse ist bis 20 bar dauerbelastbar, Druckspitzen bis zu 30 bar.
Druckabfall im Motor	Durchgeführte Tests ergaben im Motor keinen Druckabfall, da die Ölpumpe genügend Druckreserve hat.
Wechsel der Filtereinsätze	im Motorenbereich Wechsel ca. alle 10.000 - 50.000 km oder nach entsprechenden Betriebsstunden; im Hydraulik- und Ölheizungsbereich je nach Anlage und Verunreinigung
Dauer des Filtereinsatzwechsels	5 - 10 Minuten
Patente	Patentierung des Gehäuses und des Filtereinsatzes; Lizenzvergabe im Ausland